

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

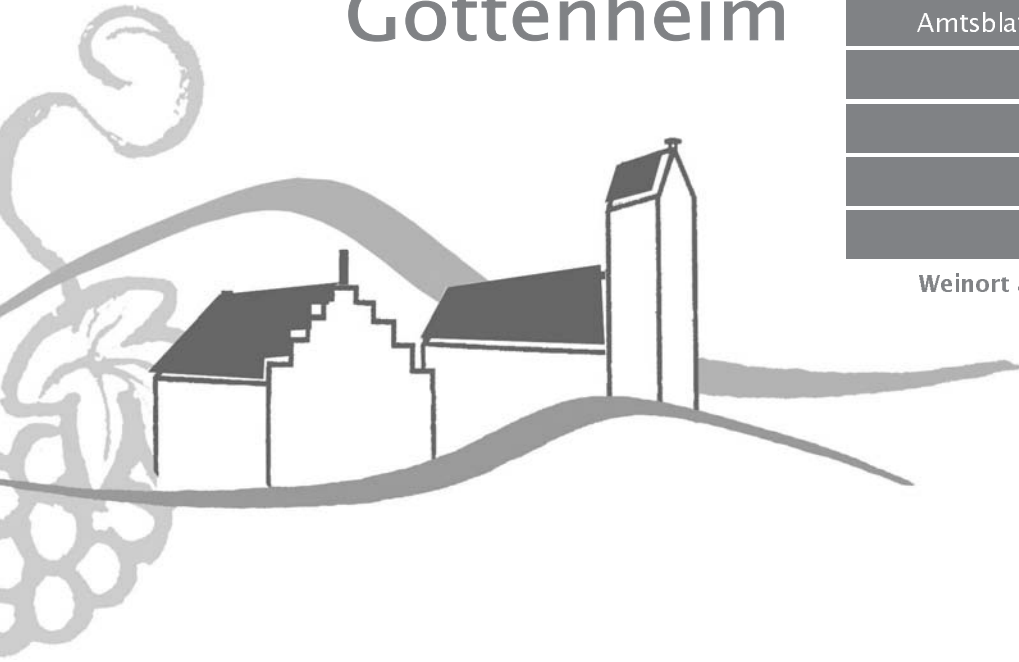
37. Jahrgang

Freitag, 2. Februar 2007

Ausgabe 5

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



# A

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 2. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

**Montag, den 05.02.2007 ab 19.00 Uhr**

in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen mit folgender

#### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.01.2007.
2. Abgabe einer Stellungnahme im Zusammenhang mit dem vom Regierungspräsidium Freiburg zum Neubau der Ortsumfahrung Bötzingen
3. Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung).
4. Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Erbringung der Ingenieurleistungen zum Neubau eines Geh- und Radweges hin zum Sportgelände und Beschlussfassung über den Abschluss eines entsprechenden Ingenieurvertrages.
5. Abschluss eines Vertrages über städtebauliche Leistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Viehweid, Erweiterung".

6. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007.
7. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung.
8. Anfragen des Gemeinderates - Informationen.
9. Anfragen der EinwohnerInnen.

Die EinwohnerInnen sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber  
Bürgermeister



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Weinbauabgabe

#### Änderung der Zuständigkeit bei der Erhebung der Flächenabgabe für den Deutschen Weinfonds

Die Flächenabgabe für den Deutschen Weinfonds gemäß § 43 Nr. 1 des Weingesetzes (WeinG) wird in Baden-Württemberg bislang jährlich durch die Gemeinden erhoben und an den Deutschen Weinfonds abgeführt.

Zur Verwaltungsvereinfachung wird diese Flächenabgabe **ab 2007** für das bestimmte Anbaugesamt Baden durch das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg zentral auf der dort vorhandenen Datenbasis erhoben.

Den **Bürgermeisterämtern** sind daher die Änderungen der Bewirtschaftungsflächen **nicht** mehr zu melden.

Das **Staatliche Weinbauinstitut** Freiburg wird im Frühjahr zur Abwicklung der Abga-

beerhebung **die Bescheide direkt an die Betriebsleiter/-innen** übermitteln.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die jeweils Weinbaukartei führende Stelle, für das bestimmte Anbaugesamt Baden ist dies Tel. 0761/4 01 65-57.

**Wir bitten um Beachtung** der Änderung bei der Erhebung der Flächenabgabe.

Rechnungsamt



## Radarmessung

Durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurden am 16.01.2007 nachfolgende Geschwindigkeitsmessungen (Radar) durchgeführt:

Messpunkt: Umkircher Straße  
Einsatzzeit: 14.30 bis 20.30 Uhr  
Gemessene Fahrzeuge: 2.012  
Beanstandungen: 77  
Höchstgeschwindigkeit: 84 km/h

Die Höchstgeschwindigkeit an diesem Messpunkt ist auf 50 km/h begrenzt.

Landratsamt / Bürgermeisteramt



## B SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Die nächste Bürgersprechstunde ist am **Dienstag, 06. Februar 2007 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Rathaus Gottenheim, Zimmer 2.

Termine können Sie unter Telefon 98 11-11 vereinbaren.

### Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.  
Herausgeber:  
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:  
Bürgermeister Kieber;  
für den Inseratenteil:  
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:  
Primo-Verlagsdruck  
Postfach 2227,  
78328 Stockach-Hindelwangen,  
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,  
e-mail: info@primo-stockach.de,  
Homepage: www.primo-stockach.de



## KINDER- UND JUGENDARBEIT



### Jugendclub Gottenheim e.V.

Im neuen Jahr starten wir voll durch!



Ab dem 03. Januar 2007 ist das Jugendhaus **jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** für alle Gottenheimer Jugendliche geöffnet.

Wir bieten Euch:

- Jugendmagazine zum lesen
- Gemütliche Sitzmöglichkeit auf Sitzkissen
- Tischkicker
- TV
- Getränke
- Das Angebot wird im Laufe des Jahres eventuell noch erweitert mit PC's und Internet!
- Ebenso ist geplant, einmal im Monat diese Öffnung unter ein Motto zu stellen, wenn Ihr Ideen habt meldet Euch einfach bei Clemens

Betreut werden die Kinder / Jugendlichen von ehrenamtlichen Bürger/innen und der Vorstandschaft des Jugendclubs. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele das neue Angebot nutzen werden.

### Veranstaltungen im Februar

Jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr Kinder- und Jugendtreff  
15.02.2007 Hemdglunkerparty

### Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender  
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim  
Telefon: 07665/93 95 54,  
Handy: 0151/17 44 13 17  
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

### Homepage

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter  
<http://www.jugendclub-gottenheim.de>.  
Die Vorstandschaft



### Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe der **Gruppe I** findet am **Montag, 05.02.2007 um 17.30 Uhr** statt!  
**Wir bitten um Beachtung.**

Gruppenführer und Betreuer  
*Jens Braun, Sebastian Schätzle, Simon Hess*



## BÜRGER- PROJEKTE



## gemeinsam@gottenheim

### Der direkte Draht zu den Projektgruppen des Bürgerschaftlichen Engagements

Am Anfang stand die Zukunftswerkstatt im Juni 2006. Danach gründeten sich sieben Projektgruppen, die im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements in ganz unterschiedlichen Bereichen arbeiten. Inzwischen haben die Mitglieder der Gruppen nicht nur diskutiert und Ideen entwickelt. Es wurde auch schon viel erreicht. Der Bolzplatz wurde hergerichtet, ein Wanderführer zur Rebhisi- Tour wurde erarbeitet, die Frauen von "Alt und Jung begegnen sich" sind für viele Senioren in der Gemeinde und vor allem im Seniorensitz eine wichtige Stütze geworden. Die Gruppe "BürgerScheune" veranstaltete erstmals einen Silvesterumtrunk. Und bald wird es die ersten Postkarten von Gottenheim geben. Auf dem Weihnachtsmarkt 2006 stellten die einzelnen Gruppen ihre ersten Ergebnisse vor.

Auch für dieses Jahr gibt es schon viele Pläne. Die Projektgruppe "Schöner Kindergarten" zum Beispiel will den Eingangsbereich des Kindergartens neu ge-

stalten. Zur Finanzierung von weiteren Projekten im Kindergarten ist im März ein Kindersachenmarkt mit Familiennachmittag geplant. Und auch die Gruppe "BürgerScheune" hat schon einige Veranstaltungen in Planung.

Inzwischen gibt es ein gemeinsames Logo für alle Projektgruppen, die aus der Zukunftswerkstatt hervorgegangen sind. Im Rahmen der Neuordnung der Gemeindeverwaltung hat Max Dersch die Koordinierung des Bürgerschaftlichen Engagements übernommen. Er ist zu erreichen im Rathaus unter Telefon 07665/98 11-14 und per E-Mail unter [m.dersch@gottenheim.de](mailto:m.dersch@gottenheim.de). Und nun wurde auch die gemeinsame E-Mail-Adresse für das Bürgerschaftliche Engagement frei geschaltet. Wer Fragen oder Anregungen zu einem der Projekte oder zum Bürgerschaftlichen Engagement allgemein hat, kann diese unter [gemeinsam@gottenheim.de](mailto:gemeinsam@gottenheim.de) an Max Dersch und die Projektgruppen richten.





## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



### Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

**Pfarrbüro Kirchstraße 10  
79288 Gottenheim**

Tel. 07665/9 47 68-10

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Notrufhandy Tel. 0176/67 24 61 36

(in dringenden Fällen wie Versehgang/  
Todesfall)

#### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

##### Freitag, 02.02.2007 - Fest der Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und  
Blasiussegen

9.00 Uhr **Krankenkomunion** in den Ge-  
meinden der SeGo

16.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Pro-  
be der Erstkommunionkinder zum Vorstel-  
lungsgottesdienst

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-  
zé-Gebet

##### Samstag, 03.02.2007

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier mit Vorstellung der  
EKO-Kinder und Taufe von Michelle Nies-  
ler, anschl. Blasiussegen

##### Sonntag, 04.02.2007

9.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-  
charistiefeier mit Vorstellung der  
EKO-Kinder, anschl. Blasiussegen

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier mit Vorstellung der  
EKO-Kinder, anschl. Blasiussegen

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-  
senkranz

20.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Orgelkonzert

##### Dienstag, 06.02.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier

##### Mittwoch, 07.02.2007

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier

##### Donnerstag, 08.02.2007

8.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Weg-  
gottesdienst der EKO-Kinder

16.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Weggottesdienst der EKO-Kinder

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Ro-  
senkranz

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier

19.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** eu-  
charistische Anbetung

##### Freitag, 09.02.2007

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

14.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**  
Weggottesdienst der EKO-Kinder

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-  
zé-Gebet

##### Samstag, 10.02.2007

15.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Taufe von Robin Kirchner und Samant-  
ha Leonie Marek

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**  
Wort-Gottes-Feier

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier mitgestaltet von der So-  
zialstation

##### Sonntag, 11.02.2007

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier mitgestaltet von der Sozial-  
station

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier mitgestaltet von der Sozial-  
station und dem Projektchor - Hl. Messe  
für Franz Hunn, Bruder Friedrich und An-  
gehörige

11.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**  
Taufe von Marcel Knöbel

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-  
senkranz

#### Aktuelle Termine:

##### Dienstag, 06.02.2007

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:**  
Die Pfarrbücherei ist geöffnet

##### Mittwoch, 07.02.2007

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeinde-  
haus St. Stephan:** Treffen der Mutter-  
Kind-Gruppe

#### Firmung 2007

**Die Firmanmeldung** für die Jugendlichen  
der Jahrgänge 1991 bis 1993, die bis zum  
Juli 2007 14 Jahre alt geworden sind und  
noch nicht gefirmt wurden, sollten bis zum  
**04.02.2007** in den Pfarrbüros (Briefkas-  
ten) eingetroffen sein. Falls Sie keinen  
Flyer erhalten haben, z.B. wegen Zuzug,  
können Sie diesen mit der Anmeldung  
dem Schriftenstand in den Kirchen ent-  
nehmen.

Falls Interesse von älteren Jugendlichen  
bzw. von Erwachsenen zur Firmung be-  
steht, melden Sie sich bitte ebenfalls in un-  
seren Pfarrbüros.

#### Sternsingeraktion 2007

Mit einem sehr schönen und feierlichen  
Gottesdienst haben wir am 31. 12. 2006 die

Sternsinger der Seelsorgeeinheit ausge-  
sandt. Vom 6. bis zum 7. Januar waren  
insgesamt 8 Sternsingergruppen in unse-  
rer Seelsorgeeinheit bei Wind und Wetter  
unterwegs und haben den stolzen Betrag  
von 5.297,04 Euro für Kinder in Not ge-  
sammelt.

In den Gottesdiensten an Dreikönig und  
zum Fest der Taufe des Herrn wirkten die  
Gruppen vor Ort mit. Dabei konnten wir in  
Bötzingen auf 25 Jahre Sternsingertraditi-  
on zurückblicken. An dieser Stelle darf ich  
im Namen der ganzen Gemeinde allen  
Sternsängern herzlich danken und ihnen  
wünschen: "Gott vergelte Euch euren Ein-  
satz!" Besonderen Dank gilt in diesem  
Jahr dem Ehepaar Geppert und Frau  
Mürtz, die die neuen Sternsingergewän-  
dern in Bötzingen genäht haben, der Frau-  
engemeinschaft kfd, die den Stoff dazu  
gespendet hat, Martina Grün für das Kam-  
mel, das den Königen auf ihrer weiten Rei-  
se zur Verfügung stand, den neuen  
Teams in allen Gemeinden, die die Stern-  
singer "trainiert" und die Aktion organisiert  
haben und allen, die in irgendeiner Weise  
mitgeholfen haben, dass die Sternsinger-  
aktion gelungen ist.

Weil einige wissen wollen, was denn bei  
"uns" gesammelt worden ist, veröffentli-  
chen wir die Beträge dieses Jahr auch  
noch ein Mal nach Ortschaften gegliedert.  
Wichtiger aber als das Geld ist meines Er-  
achtens das Zeugnis, das die teilnehmen-  
den Kinder und Jugendlichen gegeben  
haben.

#### Spendenergebnis:

Bötzingen: 1.965,00 Euro

Eichstetten: 454,00 Euro

Gottenheim: 1.085,00 Euro

Umkirch: 1.793,04 Euro

#### GLAUBENSWEGE - Frauen und Män- ner der Bibel

Wer sich dafür interessiert, in der kom-  
menden Fastenzeit an den Exerzitien im  
Alltag teilzunehmen, ist herzlich eingela-  
den zu einem **Informationsabend am  
Montag, den 5. Februar 2007 um 20.00  
Uhr im Gemeindesaal St. Stephan, Got-  
tenham, Hauptstr. 35.**

Die Teilnahme am Informationstreffen ist  
unverbindlich; erst danach entscheiden  
Sie, ob Sie an diesem Kurs verbindlich teil-  
nehmen wollen.

Treffen der Exerzitien im Alltag finden je-  
weils am Montag um 20.00 Uhr in Gotten-  
heim statt (05.03. / 12.03. / 19.03. / 26.03.  
/ 02.04.) Kursbeitrag: 10 Euro.

Bei diesem Kurs begleiten Sie:

Cornelia Reisch, Gemeindefereferentin

Dr. Peter Neher, Pfarrer (Deutscher Cari-  
tasverband)

Anmeldeformulare mit näheren Informa-  
tionen liegen in den Pfarrkirchen am  
Schriftenstand aus.



### Gottesdienste in Eichstetten

Seit drei Jahren feiern wir in der Winterzeit (01.11. - 25.03.) unsere Donnerstagsgottesdienste in Eichstetten. Leider hat es sich gezeigt, dass dieses Angebot kaum wahrgenommen wurde, ja dass sogar 90% der Gottesdienstbesucher aus Bötzingen eigens nach Eichstetten fahren müssen, um dort Eucharistie zu feiern. Da auch der Mesnerdienst am Werktag schwer zu regeln ist und manchmal weniger als fünf Leute am Gottesdienst teilnehmen, werden wir bis zum 25.03.2007 die Eucharistiefeier am Donnerstag von Eichstetten nach Bötzingen in die St. Laurentiuskirche verlegen. Im Liturgieausschuss werden wir gemeinsam überlegen, wo wir künftig in der Winterzeit am Donnerstag Gottesdienst feiern und welche gottesdienstliche Form wir dazu wählen. Ab dem 25.03.2007 findet die Eucharistiefeier am Donnerstag wieder in St. Alban statt.

### Pfarrzentrum St. Stefan - Ja oder Nein

Mit dieser wichtigen Frage haben sich der Ortsausschuss, das Seelsorgeteam, die kirchliche Verrechnungsstelle und nun endgültig auch der Stiftungsrat der Gemeinde Gottenheim beschäftigt. Für unsere pastorale Arbeit brauchen wir Räume, in denen sich Menschen begegnen können. Der ehemalige Kindergarten ist von seiner Bausubstanz her zu marode, als dass er noch ein Mal für diesen Zweck umgebaut werden könnte. Neubauten werden wegen der finanziellen Engpässe nicht mehr genehmigt, es sei denn, die Gemeinden können sie zum größten Teil selbst finanzieren. Das können wir nicht, denn dazu bräuchten wir mindestens eine halbe Million Euro. So haben wir keine andere Wahl als das Anwesen an der Hauptstraße 35 zu verkaufen. Als sinnvolle Alternative steht derzeit der Ausbau der Pfarrscheune zur Diskussion. Dort könnten Gruppen von 30 - 40 Personen Raum finden. Eine grobe Vorplanung möchten wir Ihnen heute vorstellen. Damit wir beginnen können, benötigen wir allerdings ein Startkapital von 70.000 Euro. Dafür werden wir in nächster Zeit sammeln, verschiedene Aktionen starten und "Bausteine" verkaufen, sowie einen Bauförderkreis gründen. Wichtig wird auch sein, den Abschied vom alten Pfarrheim zu gestalten, das vielen am Herzen liegt, weil sie Erinnerungen damit verbinden. Trotz aller Nostalgie müssen wir uns aber den Fakten stellen und mit Blick auf die Zukunft neue Schritte wagen. Daher bitten wir Sie um Ihr Verständnis und um Ihre Unterstützung. Käufer für das Anwesen können sich ab dem 01.02.2007 beim katholischen Pfarramt melden, das Anwesen soll zum 01.08.2007 verkauft werden.

Artur Wagner, Pfr.

### Arbeitsgruppe

#### "Erstkommunion - was kommt danach?"

Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, den 07.02.2007 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal St. Stephan, Gottenheim.

Herzliche Einladung auch an alle Interessierten aus allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit, die beim ersten Treffen nicht kommen konnten. Nähere Informationen: Cornelia Reisch, Tel. 07665/9 47 68-32 oder cornelia.reisch@se-go.de

### Erstkommunionvorbereitung - Termine Weggottesdienste:

Donnerstag, 08.02.07, um 08.00 Uhr

### Sprechzeiten:

#### Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag:

09.00 bis 12.00 Uhr,

Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-10,

Telefax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

#### Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-11,

Fax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

#### Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-32,

Fax 07665/9 47 68-39,

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

#### Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-12,

Telefax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



## ALTENWERK Gottenheim

Herzlich laden wir Sie ein, bei unserer Senioren-Fasnacht mit dabei zu sein.

Wir setzen bei der Zahl der Lenzen nach unten und nach oben keine Grenzen.

Am **Dienstag, 13.02.** so um halb drei

auch Jüngere dürfe sein dabei,

beginnt unsere bunte Narretei.

Drum kommt ihr Leut - vergesst die Plag

zu unserem bunten Nachmittag.

Wer nicht mobil ist ruft kurz an,

dass er abgeholt werden kann.

Ilse Hess und Team



## Evangelische Kirchennachrichten

### Sonntag, 04.02.2007 - Septuagesimae

9.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im Jesaja, 38,14:

**Herr, ich leide Not, tritt für mich ein!**

### Montag, 05.02.2007

15.00 Uhr Helfersfrauen (siehe bitte Hinweis unten)

19.00 Uhr Gottesdienstteam "Sperrangelweit"

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

### Dienstag, 06.02.2007

14.30 Uhr Bastelkreis

19.30 Uhr Kaffeekränzle (siehe bitte Einladung unten!)

### Mittwoch, 07.02.2007

9.30 - 11.00 Uhr Spielgruppe

16.30 - 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungschar

### Donnerstag, 08.02.2007

17.30 Uhr Bubenjungschar

### Freitag, 09.02.2007

15.45 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.45 - 18.00 Uhr Flötenchor

19.30 - 21.15 Uhr Jubi Treff! Thema:

"Video Night"

### Vorankündigungen:

★ Am Dienstag, dem 13. Februar 2007, laden wir Sie herzlich um 14.30 Uhr zum Seniorenkreis in den Evangelischen Gemeindesaal ein. An diesem Nachmittag referiert Frau Ammon über die Arbeit des Gustav-Adolf-Werks.

★ Die nächsten Besprechungstermine zur Vorbereitung der Kinderbibelwoche finden statt am:  
Donnerstag, 15.02.  
Montag, 26.02.  
Dienstag, 20.03.  
jeweils um 19.00 Uhr in der Bibliothek

★ Die Projektchorprobe für den Abendgottesdienst "Sperrangelweit" am 25.02.2007 findet am Mittwoch, dem 14.02.2007 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindesaal statt.

### Kaffeekränzle

Am Dienstag, dem 06.02.2007 findet um **19.30 Uhr** in der Festhalle wieder das alljährliche "Kaffeekränzle" statt und zwar zum 101. Mal. Aus organisatorischen Gründen mussten wir den ursprünglich vorgesehenen und im Veranstaltungskalender abgedruckten Termin ändern. Dazu laden wir alle Bötzingener Frauen sehr herzlich ein.

Bitte bringen Sie an diesem Abend Ihr eigenes Kaffeegedeck mit.

Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass in den nächsten Tagen die Helfersfrauen der Ev. Kirchengemeinde durch den Ort gehen, um Gaben für den "Krabbelsack" zu sammeln.

Die Helfersfrauen treffen sich am Montag, dem 05.02.2007 um 15.00 Uhr zur Vorbereitung des Kaffeekränzles. Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für diakonische Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt.



Öffnungszeiten des Pfarramts  
(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):  
Tel. 07663/12 38  
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
14.30 – 17.00 Uhr  
Internet: <http://www.ekiboetz.de>  
E-mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b,  
79268 Bötzingen,  
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vor-

bereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

#### Evangelisches Pfarramt

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe Bötzingen-Gottenheim

Am Montag, den 05.02.2007 um 19.00 Uhr treffen wir uns im evang. Gemeindesaal in Bötzingen.

Zur Besprechung "Aktivitäten 2007" sind alle Helferinnen ganz herzlich eingeladen.

A. Henninger



## DIE SCHULE INFORMIERT



### Förderverein der GHS Gottenheim

Wir starten in die zweite Runde unserer **Vorlese-Nachmittage** für Kinder von 6 bis 9 Jahren und geben die Termine wie folgt bekannt:

Dienstag, 06. Februar 2007  
Dienstag, 27. Februar 2007

Dienstag, 13. März 2007  
Dienstag, 27. März 2007  
Uhrzeit jeweils 16.00 - 17.00 Uhr

Gelesen wird wieder in zwei Gruppen, die wir je nach Anzahl, Alter und Interesse der Kinder jedes Mal ganz spontan einteilen. Wir treffen uns in **Zimmer 2 der Grund- und Hauptschule**.

Monika Feil

Förderverein der Schule Gottenheim e.V.,  
Tel.: 07665/93 85 99,  
e-mail: [schulfoerderverein@gmx.de](mailto:schulfoerderverein@gmx.de),  
[www.eidechse-gottenheim.de](http://www.eidechse-gottenheim.de)



## DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN



## DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

### Wechsel im Vorstand des Gewerbevereins

Auf der Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim (GVG) am vergangenen Freitag blickte der Vorsitzende Dr. Theodor Wanner auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Der Gewerbeverein hat 2006 für seine Mitglieder einige interessante Informationsveranstaltungen angeboten. Ein Erfolg war auch die erste Herbstwanderung, an der zahlreiche Mitglieder mit ihren Familien teilnahmen. Ein Bewerbertraining, das Gemeinderat Lothar Zängerle in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein im Jugendhaus veranstaltet hatte, stieß bei vielen Jugendlichen auf Interesse. Geprägt war die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr von den Planungen für die erste Gewerbeausstellung in Gottenheim, die im September 2007 stattfinden soll. Auf der Mitgliederversammlung wurde die Gewerbeausstellung von den Mitgliedern offiziell beschlossen. Das Vorstandsteam wird nun in die konkrete Organisation einsteigen.

Auch beim Hahlerai-Fest im September hatte der Gewerbeverein 2006 erstmals mit einem Weinstand und einem Preisrät-

sel teilgenommen, was Vereinssprecher Walter Hess veranlasste, dem Vorstand einen herzlichen Dank auszusprechen. Und auf dem zweiten Gottenheimer Weihnachtsmarkt war wieder der Nikolaus des Gewerbevereins unterwegs.

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung standen auch Wahlen: So stellte der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden, Alfons Hertweck, aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung. An seiner Stelle wurde einstimmig Michael Schmidle in das Vorstandsteam gewählt. Kassensprüfer Christoph Waller schied aus, weil er aus Gottenheim wegzieht. Stefan Danzeisen wird in Zukunft gemeinsam mit Oliver Schmitt von der Volksbank Breisgau-Süd die Kassenprüfung übernehmen. Desweiteren wurde Schriftführerin Lioba Himmelsbach in ihrem Amt bestätigt. Der dritte Beisitzer ist weiterhin Helmut Gäng, der vierte Beisitzer Markus Maurer.

Der junge Gewerbeverein - er wurde erst 2005 gegründet - hat derzeit 76 Mitglieder. Der Vorsitzende Dr. Theodor Wanner konnte von sechs Zugängen und einem Austritt wegen Wegzugs aus Gottenheim berichten. Die Gemeindebroschüre, geplant als Imagebroschüre für die Gemein-

deverwaltung und die Gottenheimer Betriebe, sei fast fertig gestellt und präsentiere sich sehr viel versprechend, berichtete Wanner. Der Gewerbevereinsvorsitzende rechnet noch vor dem Sommer mit der Veröffentlichung.

Auch mit den Geschenk-Gutscheinen, die Ende 2005 erstmals vorgestellt worden waren, hat der GVG nur gute Erfahrungen gemacht. „Der Verkauf läuft immer besser, erfreulicherweise nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über“, freute sich Wanner. Rechner Georg Selinger konnte berichten, dass für insgesamt 5.230 Euro Gutscheine erworben wurden. Für 4.000 Euro wurden bei den beteiligten Betrieben Gutscheine wieder eingelöst. Nach dem Kassenbericht leitete Kassensprüfer Oliver Schmitt die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes.

Auch in diesem Jahr sind einige Vortragsveranstaltungen für die Mitglieder des Gewerbevereins geplant. Zunächst steht das Thema Versicherungen für Gewerbetreibende auf dem Programm, weitere Themen werden Brandschutz und Umweltfreundliche Energiesysteme sein.

Stellvertretend für Bürgermeister Volker Kieber, der wegen einer Tagung auswärts



nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, sprach Bürgermeisterstellvertreterin Lioba Himmelsbach die Grußworte für die Gemeinde. Sie bedankte sich im Namen des Bürgermeisters und des Gemeinderates für die geleistete Arbeit. „Dieser junge Verein stellt schon viel auf die Beine“, zitierte sie den Bürgermeister. Himmelsbach berichtete über das Ergebnis einer Klausurtagung des Gemeinderates im Herbst 2006, auf der sich Bürgermeister und Gemeinderat sich dafür ausgesprochen haben, die Bahnhofstraße als Entwicklungsschachse für den Ortskern auszubauen. Dabei können auch die gemeindeeigenen freien Flächen beim Bahnhof und auf dem Bolzplatz mit einbezogen werden. „Zwischen der Metzgerei eingangs der Bahnhofstraße und der Bäckerei in der Schulstraße wollen wir schwerpunktmäßig den Einzelhandel etablieren.“ Die Idee einer Markthalle sei weiterhin aktuell, sie könne ergänzend zu den bestehenden Geschäften das Angebot in Gottenheim erweitern. Gemeinsam mit den Einzelhändlern wolle Bürgermeister Kieber bald Konzepte für die weitere Entwicklung der Einkaufsmöglichkeiten in Gottenheim diskutieren. Vorstandsmitglied Heinrich Blum, im Gewerbeverein Sprecher der Fachgruppe Einzelhandel, betonte die Bereitschaft der Einzelhändler, an einem Konzept mit zu arbeiten. Blum erinnerte aber an die Markttag im Juli, von denen nur die ersten zwei gut besucht gewesen seien. „Viele Bürger in Gottenheim kaufen nicht in den heimischen Geschäften, das ist unser Problem“, sagte Blum. Nach den großen Anstrengungen für den „Probe-Wochenmarkt“ und dem eher deprimierenden Ergebnis, seien einige Einzelhändler skeptisch beim Thema Markthalle, so Blum.



Der Vorsitzende des Gottenheimer Gewerbevereins Dr. Theodor Wanner bedankte sich bei seinem bisherigen Stellvertreter Alfons Hertweck für die geleistete Arbeit. Hertweck scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand des Gewerbevereins aus.

## Gewerbeausstellung im September in Planung

Der Gewerbeverein Gottenheim plant eine Gewerbeausstellung im Gewerbegebiet Nägelsee. Diese soll, so wurde auf der Mitgliederversammlung am vergangenen Freitag beschlossen, am Sonntag, 23.

September stattfinden. Parallel wird an diesem Tag auch ein Nordic Walking Event angeboten, das Ilse und Horst Steenbock organisieren. Das Rahmenkonzept der Schau wurde am vergangenen Freitag vom Vereinsvorsitzenden Dr. Theodor Wanner und seinen Vorstandskollegen den Mitgliedern vorgestellt. Die Vorschläge erhielten viel Zustimmung bei den knapp 50 Anwesenden. Dr. Wanner sprach von mindestens 28 Teilnehmern, die bereits mündlich ihre Teilnahme an der Gewerbeausstellung zugesagt haben. Auf der Versammlung am Freitag trugen sich viele Betriebsleiter in die Teilnehmerliste ein. Weitere verbindliche Anmeldungen nimmt der Vorstand des Gewerbevereins gerne entgegen.

Die erste Gewerbeausstellung der Tuniberggemeinde Gottenheim steht unter dem Motto: „Aufbruch, Zukunft, Innovation“. „Wir wollen informieren aber auch Spaß und Show bieten“, umreißt Dr. Wanner das Konzept. Mit der Gewerbeausstellung wolle man den Bekanntheitsgrad der Gemeinde und den der heimischen Betriebe erhöhen - die Schau soll Werbung für Gottenheim sein. Deshalb habe man sich für die Konzentration an einem Ort (Gewerbegebiet) und an einem Tag entschieden, um den Besuchern kompakte Information und Unterhaltung zu bieten. „Wenn wir zwei Tage ausstellen, kommen deswegen nicht mehr Gäste, diese verteilen sich nur auf zwei Tage“, vermutet Wanner. Mit der Konzentrierung auf einen Tag wolle man sicherstellen, „dass immer etwas los ist“. So könne man ein optimales Bild der Leistungsfähigkeit und Attraktivität Gottenheimer Betriebe zeichnen.

Am Vorabend der Gewerbeausstellung, Samstag, 22. September ist ein festliches Dinner im Zelt geplant. Dazu können die Gewerbetreibenden Kunden und Freunde einladen. Am Sonntag, 23. September, ist die Gewerbeausstellung von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Gottenheimer Betriebe, die im Ortskern angesiedelt sind, können sich bei befreundeten Betrieben oder an eigenen Ständen auf Freiflächen im Gewerbegebiet präsentieren. Auf den freien Flächen zwischen den Gewerbebetrieben werden auch die vielfältigen Attraktionen positioniert. Geplant sind zum Beispiel Hubschrauberrundflüge, ein Hochseilgarten, Motorbike Trial, ein Gesundheitscheckpoint, Ponyreiten und viele andere Attraktionen. Auch Kinderbetreuung wird angeboten und die Gottenheimer Vereine und Gruppen unterhalten musikalisch die Gäste. Der Vorstand des Gewerbevereins informierte über die Ausweisung von Parkplätzen, Sicherheitsaspekte und die Pläne zur Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Neben Sonderseiten und Anzeigen in den Zeitungen, sollen Plakate, Autobanner und Flyer gedruckt werden. „Je mehr Teilnehmer, desto bessere Möglichkeiten der Werbung“, betonte Vorstandsmitglied Lioba Himmelsbach.

Start und Ziel des Nordic Walking Events werden sich im Gewerbegebiet auf der

Gewerbeausstellung befinden. Gestartet wird von 11 bis 14 Uhr, die Siegerehrung findet zwischen 16 und 17 Uhr statt. Es wird drei Strecken geben durch die Weinberge und die Ebenen der Tuniberggemeinde. Horst Steenbock rechnet mit mehreren Hundert Teilnehmern aus der Region und darüber hinaus. Ab Mai können sich Interessierte unter [www.nordic-walking-gottenheim.de](http://www.nordic-walking-gottenheim.de) online anmelden. Mit im Boot, berichtete Horst Steenbock, seien auch Ernährungs- und Gesundheitsanbietersowie Krankenkassen.

Für die Bewirtung der Gäste im Gewerbegebiet wollen die Gottenheimer Einzelhändler und Gastronomen sorgen. Es wird zentral in einem Zelt bewirtet. Darüber hinaus kann es kleinere Stände mit kulinarischen Angeboten geben.

Aufgrund der Zustimmung der Mitglieder, wird der Vorstand des Gewerbevereins nun die detaillierte Planung der Gewerbeausstellung im September in Angriff nehmen.



Der Vorstand des Gewerbevereins Gottenheim organisiert die erste Gewerbeschau (von links): Heiko Isele, Markus Maurer, Georg Selinger, Lioba Himmelsbach, Heinrich Blum, Helmut Gäng, Michael Schmidle, Dr. Theodor Wanner und Manfred Leber.



## BAUERNMARKT IN GOTTENHEIM

Im Monat Februar haben unsere Gottenheimer Erzeuger Folgendes anzubieten:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel.: 86 98	Kartoffeln, Äpfel, Birnen Nüsse, Brände und Liköre z.B. Hagebuttenlikör, Glühweinlikör	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel.: 81 36	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Feldsalat	Mo.-Fr. von 8.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 14.00 Uhr
Franz Rösch Waltershofstraße 6	Schwarzwälder Weißstannenhonig, Waldhonig, Rapshonig, Wald- /Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	mittwochs von 7.00 - 11.00 Uhr
Willi Rösch Rainstraße 10 Tel.: 97 27 19	Eier	Mo.-Sa. von 12.00 - 14.00 Uhr
Familie Schlatter Bergstraße 41 Tel.: 62 62	Äpfel	täglich geöffnet
Jürgen's Fisch und Räucherspezialitäten Thielstr. 27 Tel.: 77 61	div. Fischvariationen Fischplatten, Salate, Terrinen Räucherfisch, frisch aus dem Rauch Neu: frische (grüne) Schwarz- waldforellen jeden Donnerstag, nur auf Bestellung An den Räuchertagen erhalten sie auch verschiedene Lachssorten und Terrinen. Weitere Räucherfische (Platten nach Absprache z.B. für Geburtstage, Weihnachtsfeiern usw.	alles auf Anfrage (3 Tage vorher) jeder 2. Samstag im Monat Räuchertag

Die nächste Veröffentlichung ist Anfang März 2007 vorgesehen.

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, [gemeinde@gottenheim.de](mailto:gemeinde@gottenheim.de), zu melden.

Bürgermeisteramt



## DIE VEREINE INFORMIEREN

Narrenzunft Krutstorze e.V. Gottenheim

*gibt bekannt*



**Gottemer Zunftabende  
am 2. und 3. Februar 2007**

Die Aktiven der Narrenzunft Krutstorze freuen sich schon, sich auch dieses Jahr wieder mit einem abwechslungsreichen Abend, unter anderem mit

mehrere Büttenreden  
Sketchen  
drei großartigen Zunftballetts  
großes Männerballett  
und natürlich zusammen mit  
Krach & Blech

den Gottenheimer Einwohnern mit ihren Zunftabenden präsentieren zu dürfen.

Ein unvergleichliches und abwechslungsreiches Programm wird dieses Jahr wieder erwartet.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Besuch bei den Zunftabenden, die Aktiven der Narrenzunft werden es Ihnen mit einem abwechslungsreichen Programm danken. Wir sehen uns?



## Anmeldung zum großen Fasnetsumzug am 18. Februar 2007

Natürlich sind wieder **ALLE** Vereine und Fasnets-Gruppen eingeladen, sich am alljährlichen Fasnetumzug durch die Straßen Gottenheims zu beteiligen. Die Anmeldungen sollten rechtzeitig **vor** Beginn des Umzuges, bis **spätestens zum 5. Februar 2007** bei unserer

**Melanie Schmidle T. 9 47 10 46**  
oder per Email an [melanie.schmidle@t-online.de](mailto:melanie.schmidle@t-online.de)

eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung (wer ist am schönsten?... ) treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung notwendigen Unterlagen, wie:

- Umzugsordnung für alle Gruppen
- Formular für Umzugswagen

können bei Melanie Schmidle oder einfacher unter

[www.krutstorze.de](http://www.krutstorze.de)

bezogen werden.

Wie uns erst vor kurzem bekannt wurde, sollten alle für den Umzug gemeldeten Umzugswagen mindestens eine allgemeine Betriebserlaubnis besitzen. Bei Rückfragen wendet Ihr euch bitte an den Polizeiposten Bötzingen, dieser wird die Wagen wie jedes Jahr vor dem Umzug einzeln abnehmen.

Um der weiteren Gerüchteküche wegen der **Gottemer Großbaustelle (wo wird hier grad nicht gebaut?)** Und den immer häufiger werdenden Anfragen (man könnte wahninnig werden) vorzubeugen sowie für Gottenheim die unüblich hohe Anzahl an teilnehmenden auswärtigen Zünften/Guggen (da ist die Gottemer Festhalle definitiv zu mickrig), möchten wir hier und jetzt folgendes bekannt geben:

**Aufstellung:** Bergstr. (Richtung Bötzinger Straße)  
**Umzugsverlauf:** Bergstr. - Bötzingenstr. - Bahnhofstr. - Hauptstr.  
**Umzugsende** Winzerhalle Gottenheim



**Für die Narrensuppe, Preisverleihung, Tanz und alles andere ist daher am Fasnet-Sundig in der Winzerhalle gesorgt!**

Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2007 während des Kartenvorverkaufs in der Volksbank, in der Bäckerei Zängerle sowie im Rathaus, Fr. Stork und an allen Veranstaltungen der NZG in Gottenheim bis zum Fasnet-Sundig zum Preis von 3,- Euro erhältlich. Jede kupferfarbene Reliefplakette aus Metall im Durchmesser von närrischen 44 mm ist **nummeriert** und damit nicht nur für jeden Sammler ein "MUSS". Sie unterstützen mit dem Kauf der Plakette nicht nur alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug mit anschließender Preisverleihung der mitmachenden Wagen und Fußgruppen, es wird auch nach der Preisverleihung am Fasnet-Sundig eine Verlosung geben. Zu gewinnen gibt's dabei für alle Plakettenkäufer (sind ja nummeriert) wieder eine 2-Tages-Karte mit Übernachtung im Europa-Park Rust für 2 Personen.

**Wir bitten die Anwohner um die Winzerhalle und in den Mühlmatten am Fasnet-Sundig um Verständnis, dass es unter Umständen etwas anders als im ansonsten ruhigen Gottenheim werden kann. Im Voraus schon vielen Dank für Ihr Verständnis.**

## 55 Jahre Narrenzunft Krutstorze



Bereits jetzt ist auch unsere Vereinsgeschichte 1937 - 2007 der Narrenzunft Krutstorze an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Veranstaltungen erhältlich. Diese, mit viel Aufwand recherchierte, dokumentierte Chronik enthält viele Anekdoten sowie historische Bilder aus Gottenheim in Bezug zur Entstehung der Zunft und der Gottemer Fasnet und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre und damit eine kleine Spende von 2,- Euro wert sein.

Nach mehr als 20 Jahren Pause gibt es dieses Jahr in einer limitierten Auflage wieder ein Gottemer Narrenblättle, genannt den

### Krutwächter

Dieses, auf 111 Stück limitierte Blatt aus der Hand des Krutchnieders zeigt kurze Ausschnitte aus dem aktuellen und den vergangenen Jahren als Krutchnieder und ist erstmalig am Zunftabend der Narrenzunft als Spende von 1 Euro erhältlich.

## Gottemer Fasnet-Fahrplan 2007

Der Aktuelle Gottemer Fasnetsfahrplan 2007 mit allen Terminen kann unter [www.krutstorze.de](http://www.krutstorze.de) -> Termine heruntergeladen werden.

Februar 07			
Freitag 02.02.2007	19:44	<b>1. Zunftabend</b>	Große Sporthalle
Samstag 03.02.2007	19:44	<b>2. Zunftabend</b>	Große Sporthalle
Samstag 10.02.2007	19:31	<b>Männergesangverein-Fasnet</b> (Musik, Sketche, Tänze, Gesang)	Große Sporthalle
Donnerstag 15.02.2007		<b>Schmutzige Dunschdig</b> 09:00 Kindergarten/Schulstürmen 14:30 Rathausstürmen 19:11 Hemdglunkerumzug ab Narrenbrunnen Krutchniedervortrag Dorfschnurre	ganz Gottene
	nach dem Hemdgluncki	Hemdglunkerpartys	Sporthalle & Hebewerk (JC)
Freitag 16.02.2007	14:00 - 17:00	<b>Kinderball</b>	Sporthalle
	20:00 - 02:00	<b>Fasnet-Party</b>	Hebewerk (Zeltclub)
Samstag 17.02.2007	19:71	<b>Krutstorze-Night</b> <b>Preismaskenball</b>	Sporthalle
Sonntag 18.02.2007	08:00	<b>Narrenwecken</b> durch Krach und Blech	ganz Gottene
	11:00	<b>Krach und Blech an der Gottemer Kirche</b>	Kirchenplatz St. Stephan
	11:00	<b>Narrensuppe</b>	Winzerhalle
	14:11	<b>Großer Gottemer Brauchtumssumzug</b>	ganz Gottene Winzerhalle
Dienstag 20.02.2007	20:00	<b>Fasnetbeerdigung</b>	ganz Gottene Vereinsheim
Mittwoch 21.02.2007	09:00	<b>Fähnle-Abhänge</b>	ganz Gottene

Eingeladen sind natürlich alle, Narre und Nichtnarre, mit uns Krutstorze Fasnet z'mache. Schmückt Eure Häuser (...unser Dorf soll schöner werden...), macht mit bei den Umzügen, besucht die Veranstaltungen und unterstützt uns damit bei unseren zahlreichen Aktivitäten. Dies gilt natürlich auch für alle zugezogenen Bürger, lernt unsere Fasnet kennen und lieben, setzt oder stellt Euch einfach dazu und schunkelt, singt und lacht mit uns





mit. Und wer gar kei Freid an de Fasnet het (isch jo fast nit möglich, dass es des gibt), der verzeihet uns, wenn's eweng lutter isch im Dorf wie sunsch...

Alle genannten Termine sind unter [www.krutstorze.de](http://www.krutstorze.de) mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können bei

## Auswärtige Termine der Krutstorzen

Fr. 09.02	Pflumedrucker Schutterwald	Schutterwald	Nachturnzug / Freinacht	18:30
So. 11.02	Müllemer Hudeli	Müllheim	Umzug	10:30
Fr. 16.02	Narrenzunft Rhiischnocke	Neuenburg	Zunftabend	19:00
Mo. 19.02	Narrenzunft Istein	Istein	Nachturnzug	18:00
Mo. 25.02	Castellberger Driebelbisser	Sulzburg	Umzug, Burefasnet	12:00
Sa. 09.06	VON- Narrenschau	Kenzingen	Häspuzete Oberheinische Narrenschau	13:00

- Thea Schlatter
- T. 55 51 oder per e-mail an [schlatter@t-online.de](mailto:schlatter@t-online.de)

entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI-NARRO  
*die Narren der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e. V.*



## Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen, liebe Gasthörerinnen, wieder gibt es einen Vortrag, zu dem wir alle am Thema Interessierten herzlich einladen.

**Natürlich heilen, aber wie?**

**Selbstbehandlung mit Schüssler-Salzen**

**Mittwoch, 07.02.2007 um 19.30 Uhr** im Zi. 10 der Schule

Referentin ist Frau Eva Schlüter

Der Vortragsabend richtet sich an alle Frauen, die gern etwas mehr über diese sanfte jedoch sehr wirkungsvolle Heilmethode erfahren möchten. Es geht um praktische Tipps zur Selbstbehandlung bei leichteren Erkrankungen wie z.B. Erkältungen, Kopfschmerzen und Muskelverspannungen mit den von Dr. Schüssler entwickelten Mineralsalzen.

Lernen Sie vielfältige Anwendungsmöglichkeiten kennen und erfahren Sie mehr über Charakter und Dosierung der Salze bei frauentypischen Beschwerden.

Für Gäste erheben wir einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro.

Mit herzlichen Grüßen  
*Die Vorstandsfrauen*

## Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Verehrte Mitbürgerinnen/Mitbürger, liebe VdK-Mitglieder, wie Sie vielleicht schon aus den allgemeinen Medienmitteilungen erfahren haben, ist die Bundesrepublik Deutschland in der Europäischen Union das einzige Land welches die volle Mehrwertsteuer auf Medikamente berechnet.

Der Sozialverband VdK möchte mit einer bundesweiten Unterschriftenaktion die Unzufriedenheit und Missbilligung der betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Ausdruck bringen und unsere poli-

tisch Verantwortlichen dazu bewegen, diese sozial ungerechte Mehrwertsteuer in dieser Größenordnung zu ändern.

Wir, der VdK Ortsverband Gottenheim, möchten uns an dieser Aktion beteiligen und bitten Sie, die in der Storchenapotheke und Arztpraxis Dr. Feil in Gottenheim ausliegenden Listen zu unterschreiben.

*Anton Sennrich*

### Berufskrankheit durch PC-Arbeit

Hat die dauerhafte Arbeit am Computer zur Sehenscheidenentzündung geführt, so kann dies als Berufskrankheit gewertet werden. So entschieden unlängst die Richter des Verwaltungsgerichts Göttingen in ihrer Entscheidung (VG Göttingen 3 A 38/05). Sie gaben einer Beamtin Recht, die zuletzt 90 Prozent ihrer Dienstzeit am Computerverbracht hatte. Die Richter waren der Auffassung, dass die dienstlichen Aufgaben der Beamtin mit hoher Wahrscheinlichkeit für den Eintritt von Sehenscheidenentzündungen der rechten Hand verantwortlich gewesen seien. Sie beriefen sich dabei auf Studien, wonach bei Menschen mit PC-Arbeit Sehenscheidenentzündungen sieben- bis zwölfmal häufiger vorkommen als bei der Gesamtbevölkerung.

*Anton Sennrich*  
Tel.: 63 73



## Reitersportfreunde Gottenheim e.V.

**An alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Reitersportfreunde Gottenheim**

Im Namen des Vorstandes lade ich Sie recht herzlich zur Jahreshauptversammlung

**am Freitag den 09. Februar 2007 um 20.00 Uhr im Gasthaus Tuniberg** ein.

### Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden

TOP 2 Bericht des Sportwarts  
TOP 3 Bericht des Kassenwarts  
TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP 5 Aussprache  
TOP 6 Entlastung des Vorstandes  
TOP 7 Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.  
Mit freundlichen Grüßen

*Bernhard Strittmatter*



## MGV „Liederkranz“ Gottenheim

### Einladung zur Sängerfasnet 2007

Am **Samstag, den 10. Februar 2007**, veranstaltet der Männergesangverein „Liederkranz“ Gottenheim e. V. in der Turnhalle der Schule seine traditionelle Fasnetveranstaltung mit Programm, Tombola und Tanz.

Beginn: 19.31 Uhr  
Einlass: 18.30 Uhr

Dazu laden wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gönner des MGV recht herzlich ein.

Für Spenden zur Tombola, die derzeit bei unseren Vereinsmitgliedern gesammelt werden, sagen wir im Voraus auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Lehn Euch des Sängerfasnet nit entgoß  
dä „Gesangverein“ greißt mit Narri - Narro.

Mit närrischem Gruß  
*Walter Hess*  
1. Vorstand



## SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

### Ergebnisdienst des SV Gottenheim Samstag, 27.01.2007

Beim Damenturnier in der G. Graf Sporthalle in Freiburg erreichte die 1. Damennmannschaft einen 7. Platz und die Damen II einen besseren 6. Platz.

### Sonntag, 28.01.2007

Beim Halbfinale der Hallenmeisterschaft in Teningen hatten die B- und A-Junioren



leider nicht das nötige Glück, um ins Finale einzuziehen. Die B-Junioren erspielten sich ein Unentschieden und zwei Niederlagen und die A-Junioren 1 Sieg und zwei knappe Niederlagen. Trotzdem ein toller Erfolg.

### Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

**Sonntag, 11.02.2007**

Südbadische-Hallenmeisterschaft der Damen in Rheinfeldern. Zeitpunkt der Spiele stehen noch nicht fest.



## VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

### Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,  
79268 Bötzingen  
Telefon 07663/93 10 20  
Fax: 07663/93 10 33  
e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,  
Internet: www.vbwboetzingen.de

### Sie suchen ein Geschenk?

Verschenken Sie einen Gutschein zum Besuch eines Kurses beim VBW Bötzingen.

Wir beraten Sie gerne.

### Was ist neu im Frühjahr 2007:

#### Fachbereich 1: Politik - Gesellschaft - Umwelt

100.010 Archäologische Ausgrabung Eichstetten am Kaiserstuhl	Seite 7
100.080 Bötzinger Frauentreff	Seite 7
105.090 Altersvorsorge für junge Frauen	Seite 7
105.110 Muss ich im Ruhestand Steuern bezahlen?	Seite 7
105.140 Schuldenfrei in Eigenheim	Seite 8
100.170 Babysittingkurs	Seite 8
106.180 Prager Eltern-Kind- Programm (PEKiP)	Seite 8

#### Fachbereich 2: Kultur - Gestalten

202.012 "Ein Joghurt für zwei" Lustspiel von Stanley Price	Seite 9
---	---------

#### Fachbereich 3: Gesundheit

302.250 Aqua Aerobic	Seite 13
300.140 Lebensqualität im Alter 50 plus	Seite 13
305.470 In Balance mit Schlüssersalzen	Seite 15
307.490 Romantisches Dinner - für zwei oder mehr	Seite 16
307.500 Käse selbst machen und wissen, was drin ist	Seite 16

#### Fachbereich 4: Sprachen

404.010 Deutsch als Fremdsprache ohne Vorkenntnisse	Seite 16
409.100 Italienisch ohne Vorkenntnisse	Seite 17
422.120 Spanisch für den Urlaub	Seite 17

#### Fachbereich 5: Arbeit - Beruf

501.010 PC-Einführungskurse	Seite 18
-----------------------------	----------

#### Fachbereich 6: Junge VHS

600.030 Burtschi & Schlurpi - Kreative Märchenstunde	Seite 19
605.050 Acrylmalen für Kinder und Mütter	Seite 19
606.070 Lustige Eierköpfe	Seite 19
602.120 Aerobic, Jazzdance und Hip Hop in 1.nem	Seite 20
607.160 In der Pizzabäckerei	Seite 20
600.170 Mathematik, Englisch, Französisch - Vorbereitung auf den Realschulabschluss	Seite 20

Im Programmheft, Seite 8, **105.130 Vorsorgevollmacht und Patiententestament-leicht gemacht** hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen: Das Seminar findet am **12.03.2007** statt.

### Folgende Kurse beginnen:

#### Bötzingen:

**600.170 Mathematik - Vorbereitung auf den Realschulabschluss**

Freitag, 09.02.2007, 15.00 - 16.30 Uhr, 5 x, Alte Bücherei

**302.340 Snowboard- oder Skikurs für Anfänger oder Fortgeschrittene auf dem Feldberg mit oder ohne Leihhausrüstung**

Samstag/Sonntag, 10./11.02.2007, 2 x

**302.350 Sondertermin: Snowboard Freestyle-Workshop/Feldberg**

Samstag/Sonntag, 10./11.02.2007, 2 x

**302.330 Geführte Schneeschuhwanderung auf dem Feldberg**

Sonntag, 11.02.2007, 1 x



## ALLGEMEINE Bürgerinformation

### DRK startet neue Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen der Altenhilfe

Im Vorfeld des geplanten Pflegeheims in der March, bei dem das Deutsche Rote Kreuz die Betriebsträgerschaft übernimmt, bietet das DRK eine Veranstaltungsreihe zum Thema Altenhilfe an.

In insgesamt 10 Veranstaltungen werden die verschiedensten Aspekte und Möglichkeiten der Betreuung und Versorgung von älteren Menschen in ihrer häuslichen Umgebung beleuchtet.

Start der Veranstaltungsreihe ist am **Montag, den 05.02.2007**, mit dem Thema "Moderne Heil- und Hilfsmittel" - "Home Care heute".

Veranstaltungsort ist die DRK-Seniorenbegegnungsstätte in March-Hugstetten,

Schwarzwaldstr. 18. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Pflegende und zu pflegende Personen erfahren anhand von Beispielen aus der Praxis wie die Pflege zu Hause, aber auch in Alten- und pflege-Einrichtungen heutzutage praktiziert wird. Weiterhin wird aufgezeigt, welches komplexes Netzwerk aus Klinik, Ärzten, Krankenkassen, Apotheken, Pflegediensten und Home-Care-Unternehmen die Versorgung der Patienten sicherstellt.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit praktische Fragen zu klären und über die gesundheitspolitischen Aspekte dieses Themas zu sprechen.

Für diese Veranstaltung konnte die Firma Illenseer Hospitalia GmbH gewonnen werden.

### "Ich bin sinnvoll - Helfen als Beruf"

#### Informationstag Soziale Berufe

Beim "Markt der sozialen Berufe" am **Donnerstag, den 8. Februar** präsentieren von 13.30 - 16.30 Uhr in der Katholischen Fachhochschule, Karlstrasse 63, Freiburg die Wohlfahrtsverbände Caritas und Diakonie ihr breites Ausbildungsengagement in diesem Bereich.

Anliegen der Veranstaltung ist es, sowohl SchülerInnen als auch interessierte Erwachsene über die vielfältigen Chancen und Perspektiven im sozialen Arbeitsfeld zu informieren. BerufsvertreterInnen, DozentInnen und Auszubildende vermitteln gemeinsam praxisbezogene Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsinstitutionen, Lehrgänge und Berufsbilder.

Vorgestellt werden folgende Berufe und ihre jeweiligen Ausbildungswege und Studiengänge:

Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Erzieher/in, Heilerziehungspflege, Familienpflege, Erzieher/in, Soziale Arbeit, Pflegemanagement/Pflegepädagogik, Heilpädagogik, Gemeindefereferent, Religionspädagogik sowie weiterführende Studiengänge.

Zusätzlich bietet die Agentur für Arbeit einen Infostand, an dem allgemeine Fragen zur Berufsfindung und Ausbildungswahl abgeklärt werden können. Die Veranstaltungsträger informieren zusätzlich über die Freiwilligendienstewie z. B. Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr und verschiedene Praktika in ihren Einrichtungen.

Durch diese Angebote bekommen Jugendliche die Möglichkeit, im anvisierten Berufsfeld Erfahrungen zu sammeln und eventuelle Wartezeiten bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn nutzbringend zu gestalten.

## Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV) Maschinen- und Betriebshilfsring Breisgau e.V.

### Einladung

BLHV-Kreisverband Freiburg und Maschinenring Breisgau laden alle Mitglieder, Bäuerinnen und Bauern, Winzerinnen und Winzer, sowie alle interessierten Bürger ein

**am Freitag, den 09. Februar 2007 im  
Tuniberghaus in Freiburg-Tiengen  
Beginn: 9.30 Uhr**

zum erstmals stattfindenden

### KreisLandwirtschaftsTag - Information und Kommunikation -

Diese Ganztagesveranstaltung ist gleichzeitig jährliche **Kreisversammlung des BLHV** und die **Generalversammlung des Maschinenringes**.

#### Programm:

9.30 Uhr Begrüßung durch BLHV-Kreisvorsitzender Friedbert Schill  
9.45 Uhr Kreisversammlung BLHV Freiburg mit Geschäftsbericht und

Kurzreferat zum Thema Saison-Arbeitskräfte

10.30 Uhr Mitgliederversammlung

Maschinenring Breisgau

11.30 Uhr Grußworte

11.45 Uhr Kurzreferate - Agrardienst Baden und BLHV-Bildungswerk

12.15 - 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Referat "Mehr Markt riskieren" von Dr. Ewald Glaser, ZG-Karlsruhe mit anssl. Podiumsdiskussionen

16.00 Uhr Schlusswort Dieter Zimmermann, Vorsitzender Maschinenring

- ★ Infostände von BLHV und Maschinenring, Agrardienst Baden, BLHV-Bildungswerk, die Partnerfirmen des Maschinenrings sowie landwirtschaftl. Fachfirmen.
- ★ Vielfältige Möglichkeit zur Kommunikation.
- ★ Dazu werden die Landfrauen aus Tiengen und die Landjugend neben dem Mittagessen auch eine Cafeteria und einen Sektstand einrichten - alles geeignete Orte für interessante Gespräche!

*BLHV-Kreisverband Freiburg  
Maschinenring Breisgau*

# S

## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

#### ★ Bescheinigung für Einkommenssteuererklärung von Rentnern:

##### Einmal anfordern reicht

Rentner müssen bei der Abgabe ihrer Einkommensteuererklärung die Einkünfte aus der Rente in der Anlage R angeben. Dazu können sie bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, dem regionalen Rentenversicherungsträger im Land, eine Bescheinigung über die bezogene Jahresrente zur Vorlage beim Finanzamt anfordern.

Das geht auch einfacher, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg jetzt mit: Rentner, die bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg bereits eine Bescheinigung für das Jahr 2005 angefordert haben, erhalten die Bescheinigung für das Jahr 2006 in den nächsten Wochen zuge-

sandt ohne sie zu beantragen. Auch in den Folgejahren werden die Bescheinigungen zum gleichen Zeitpunkt für das Vorjahr von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg an diese Rentner übersandt. Die Kunden müssen die Bescheinigung also nicht jedes Jahr aufs Neue anfordern, einmal reicht.

Rentner können die Bescheinigung persönlich, telefonisch oder schriftlich bei den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg anfordern.

Individuelle Auskunft erhalten Kunden der gesetzlichen Rentenversicherung auch über das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0800 1000 48024.

#### ★ Wegen "Rente mit 67" Renteninformation vorerst nur auf Antrag

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg versendet unaufgefordert bis auf Weiteres keine Renteninfor-

mationen, Rentenauskünfte und Wartezeitauskünfte. Grund ist die geplante Anhebung der Rentenaltersgrenzen für Versicherte der Jahrgänge 1947 und jünger („Rente mit 67“), die derzeit keine sichere Aussage über den Zeitpunkt des voraussichtlichen Rentenbeginns zulässt.

Sobald das Gesetz beschlossen ist, werden diese Renteninformationen wieder versandt. Das wird voraussichtlich Mitte 2007 sein.

Auf Antrag können Versicherte Renteninformationen oder Rentenauskünfte nach wie vor erhalten, allerdings nur nach dem derzeitigen Rechtsstand. Dabei wird in allgemeiner Form auf die geplanten Rechtsänderungen bei den Altersgrenzen hingewiesen.

Individuelle Auskunft erhalten Kunden der gesetzlichen Rentenversicherung auch über das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0800 1000 48024.



## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

### Stockbrunnenhexen Bötzingen

Am **Samstag, 03. Februar 2007** feiern die Stockbrunnenhexen Bötzingen ihr 11-jähriges Bestehen.

Dabei wird ein großer Jubiläumsumzug - der erste Narrenumzug in Bötzingen - mit über 50 teilnehmenden Gruppen veranstaltet. Der Umzug beginnt um 17.11 Uhr in der Sieglestraße und führt über die Haupt-, Bahnhof- und Gottenheimer Stra-

ße zum Schulgelände, wo anschließend im "Narendorf" eine große Party gefeiert wird. Sie sind herzlich eingeladen, den Festumzug und anschließend das Narendorf zu besuchen und das Jubiläum mitzufeiern.